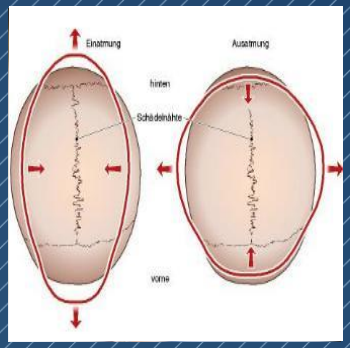
craniosacral verband deutschland

Cranio-Jahrestagung 2015

20. bis 21. November 2015 in Pöttmes

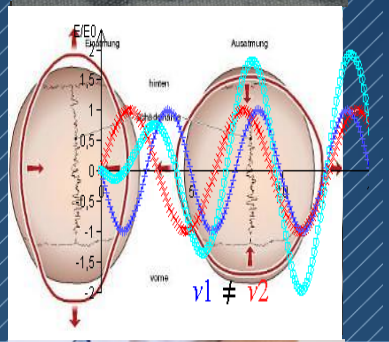


Die Bedeutung der rhythmischen Bewegungen in der Craniosacral-Therapie und ihre Anwendung in der «Cranio»-Kindertherapie

Rudolf Merkel, Arzt f. Kinderheilkunde, CS-Osteopathie/Therapie

- Praxis für pädiatrische Osteopathie, Obfelden ZH
- SeeKlinik für Psychosomatik in CH-Brunnen
- Schulleiter der Schule für Craniosacrale Osteopathie in Zürich

2015 © cranioschule.ch



Jahrestagung 2015, Pöttmes

Inhalt des Vortrages, Rudolf Merkel

- Praxisbeispiele
- Was ist Rhythmus ?
- Rhythmische Bewegung in der CSTherapie
- Divergenz von praktischer Beobachtung und wissenschaftlich, experimentellen Erkenntnissen
- Rhythmus im *„Diagnostic Touch“*
- Rhythmus im *„Therapeutic Touch“*
- Praxisbeispiele
- Zusammenfassung der Präsentation

2015 © cranioschule.ch

Was ist Rhythmus bzw. rhythmische Bewegung?

„Leben ist Bewegung“

Ist jede Bewegung schon Ausdruck von Leben ?

Erst die
rhythmische Bewegung ist ein Ausdruck von Leben!

2015 © cranioschule.ch

Was ist Rhythmus bzw. biologisch rhythmische Bewegungen?

Musik

rhythmische Arbeitslieder, Tänze
Madrigale (geistliche Musik aus der Renaissance)

Zitate zu Rhythmus:

Rhythmus ist Ordnung in der Bewegung (Plato)

Alle organische Bewegung manifestiert sich durch Diastole und Systole (Goethe)

Der Rhythmus ist das Element des Lebens, darum kommen wir auch dem Leben der Organismen näher, wenn wir uns mit ihrem Rhythmus beschäftigen. (Bockemühl)

Über Rhythmus nehmen wir konkret die Wirkung der Bildkräfte d. h. die Ätherkräfte war. (anthroposophische Medizin).

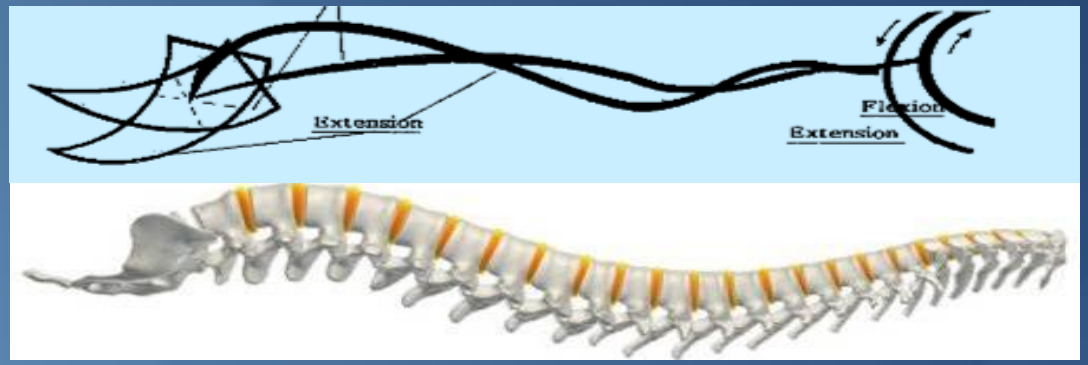
2015 © cranioschule.ch

«rhythmische Bewegung ist Leben»

«Der Form wohnt der aktive Drang inne, sich schöpferisch im Stoff zu verwirklichen und sich leibhaft darzustellen. Der Ursprung des Lebens ist nicht ein abstrakter Punkt (Geometrie) sondern eine lebendige Formkraft und Bildekraft. (Swedenborg in Benz 139f)

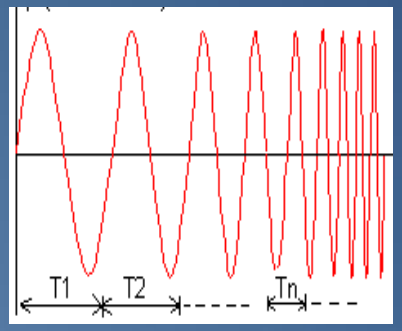
Formkraft, Bildkraft: ein Begriff aus der mystischen Naturphilosophie u.a. bei Paracelsius, Henry More diese wurde auch von Goethe und der Anthroposophie aufgenommen.

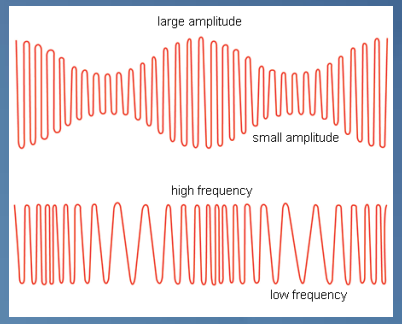
Über Rhythmus nehmen wir konkret die Wirkung der Bildkräfte d. h. die Ätherkräfte war.
(anthroposophische Medizin).



2015 © cranioschule.ch

Welches sind die Eigenschaften eines biologischen Rhythmus?



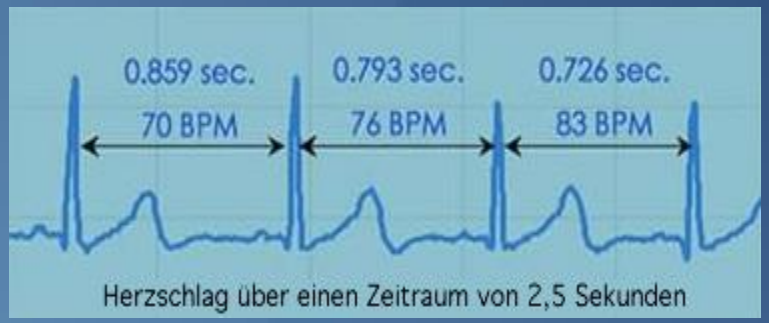


Zwei Pole: Systole/Diastole, Exhalation/Inhalation

Frequenz

Amplitude

Frequenzvariabilität ,nicht wie ein Metronom, Bsp. Herzfrequenzvariabilität



2015 © cranioschule.ch

Wie kam W. G. Sutherland auf das Konzept des Craniosacralen Rhythmus ?

1. osteopathisches Denken: Struktur und Funktion

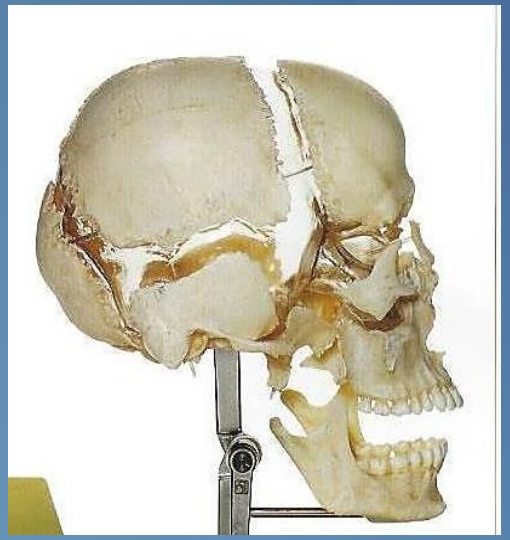
   «It`s like the gills of a fish»

   Schon Jahrtausende waren die einzelnen Schädelknochen bekannt, aber erst die Osteopathie hat in der Struktur Bewegung erkannt.

   Die Struktur der Schuppennaht von Os sphenoidale und Os temporale zeigte dem Osteopathen Sutherland, dass der Knochen für Bewegung gebaut ist.

2015 © cranioschule.ch

Wie kam W. G. Sutherland auf das Konzept des Craniosacralen Rhythmus ?

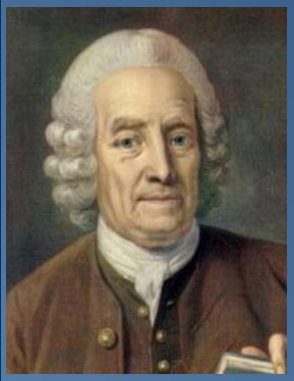


2. Beobachtungen am eigenen Schädel

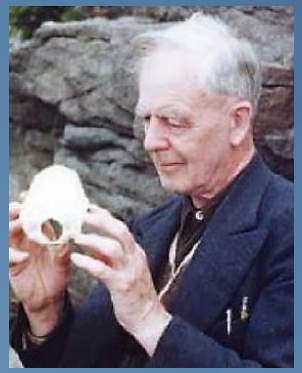
«Der Schädel bewegt sich in der Herzfrequenz, in der Atemfrequenz und in einer noch langsameren Frequenz.»

2015 © cranioschule.ch

Wie kam Sutherland auf das Konzeptes des Craniosacralen Rhythmus ?



wiss. Experiment. Forschung



praktische Beobachtung

3. Anatomische Literatur von Swedenborg:

1882 *«The Brain»* *considered Anatomically, Physiologically, Philosophically*
Übersetzung von R. L. Tafel [1a]

1938 «The Cerebrum « Übersetzung von Alfred Acton [1b]

3.1. Übersetzung von Swedenborgs „De Cerebro“ von 1744/47[2]

mit den Paradigmen von Swedenborg u. a.

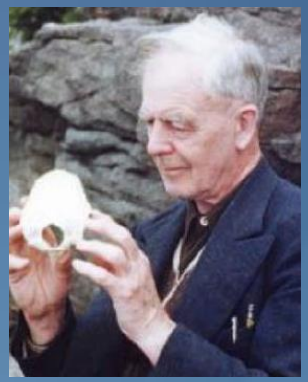
- Das Gehirn sowie der Liquor haben eine subtile rhythmische Expansion und Kontraktion bzw. Bewegung
- Die Schädelknochen sind in den Suturen beweglich um die inneren Spannung der Membranen zu absorbieren

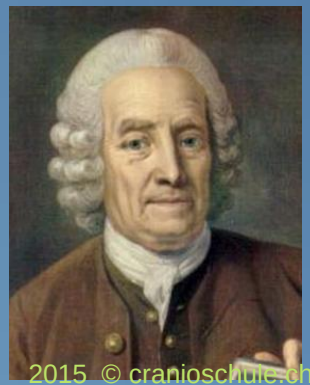
3.2. Aktuelle wissenschaftliche Diskussion Ende 1800 sowie Anfang 1900 zu Swedenborgs anatomischen Schriften

1939 ca. 60 Jahre später die Vereinigung von wiss. experiment. Forschung und praktischer Beobachtung und durch W. G. Sutherland „The Cranial Bowl“[3]

2015 © cranioschule.c

Wie kam W. G. Sutherland auf das Konzept des Craniosacralen Rhythmus?





1. Osteopathische Beobachtung von Struktur und Funktion

Die Struktur zeigt, dass sich der Knochen bewegt (Funktion).

2. Beobachtungen am eigenen Schädel

durch Sutherland (1873-1954) selber.

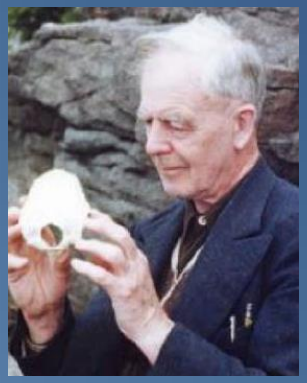
3. Anatomische Literatur [1]

«The Brain», 1742 E. Swedenborgs «*De Cerebro*»
Übersetzung 1882 durch R. Tafel
oder

«The Cerebrum» 1738, E. Swedenborg
Übersetzung 1938 durch Alfred Acton

2015 © cranioschule.ch

Wie kam W. G. Sutherland auf das Konzept des Craniosacralen Rhythmus?



Sutherlands Leben

1873 – 1900 Jugend, Arbeit, osteopath Ausbildung

1900 – 1910 Ablehnung des cranialen Konzeptes

1910 – 1920 erste Experimente

1920 – 1930 weitere Experimente und Anwendung

1930 – 1949 Publikationen

1940 – 1950 Unterricht

1950 – 1953 Rückzug nach Pacific Grove Calif.

1954 Schwere Krankheit und Tod

1. Heirat

2. Heirat

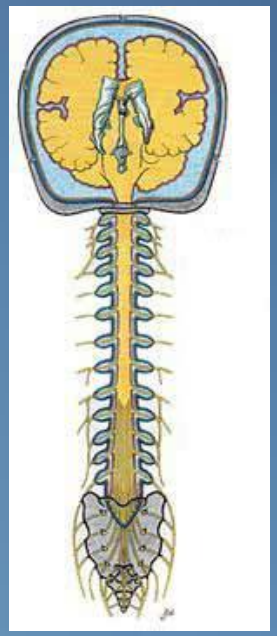
Gliederung nach Jane Stark D.O. 2015

2015 © cranioschule.ch

1950 – 1953 Rückzug nach Pacific Grove Calif.
1954 schwere Krankheit und Tod

2015 © cranioschule.ch

Die 5 Grundsätze der Craniosacralen Osteopathie nach W. G. Sutherland[5]



Die rhythmische Motilität des Gehirns und des Rückenmarks

The rhythmic inherent motility of the brain and spinal cord

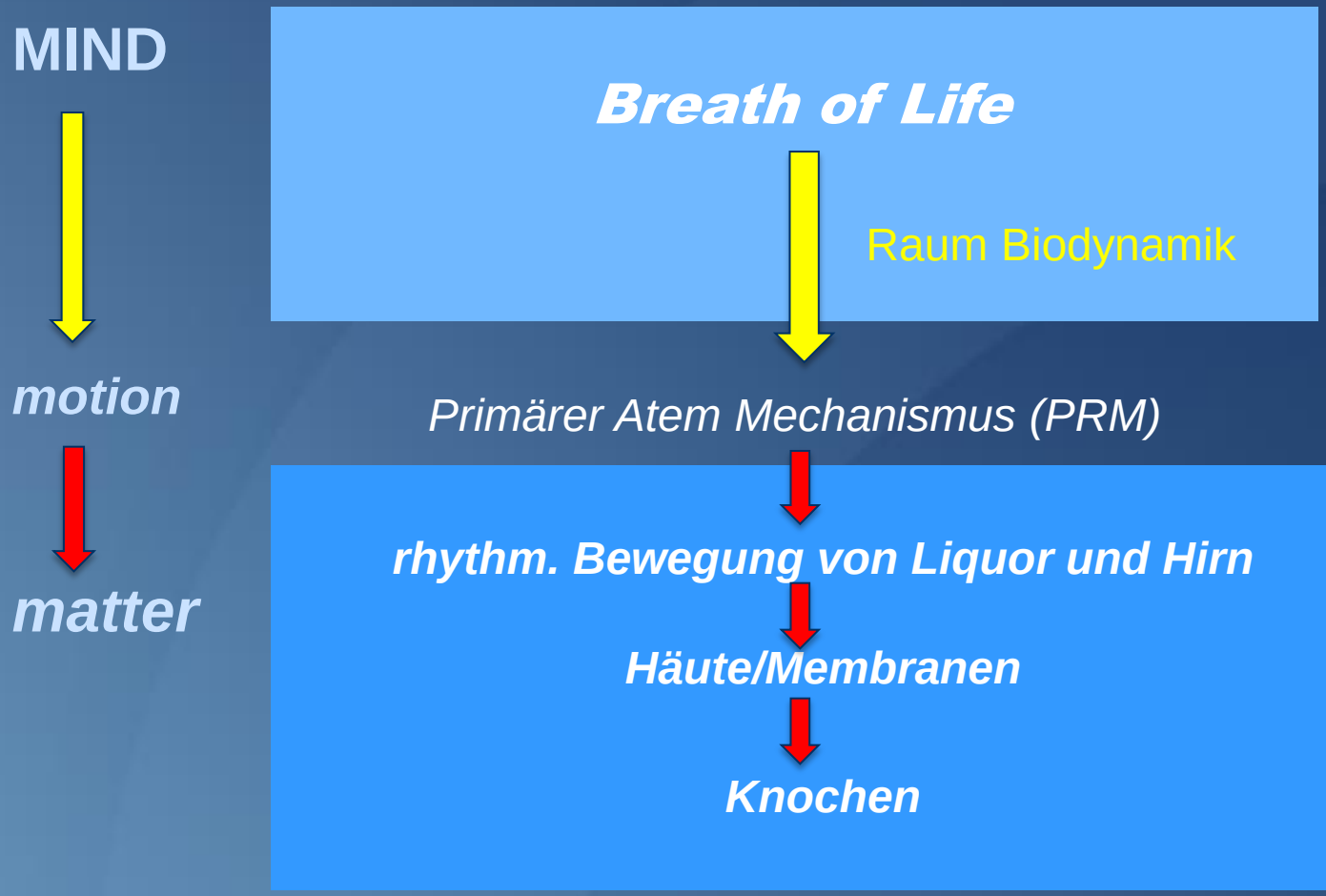
Die rhythmisch fluktuierende Bewegung des Liquors

Rhythmic Fluctuation of the cerebrospinal fluid

- Die Motilität der intracranialen und der intraspinalen Membranen *The motility of the intracranial and intraspinal membranes*
- Die articuläre Mobilität der Schädelknochen
  Articular mobility of the bones
- Die Mobilität des Sacrums
  Involuntary mobility of sacrum

2012 © craniosch
2013 © craniosch

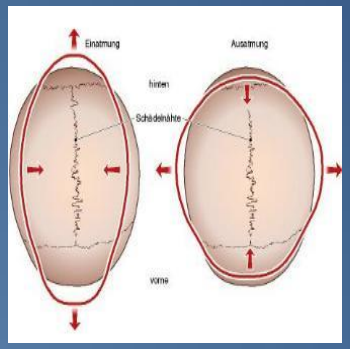
Klassisches Modell von W. G. Sutherland zur Entstehung des Craniosacralen Rhythmus



Es scheint mir so , als würde der PRM von seiner grundlegenden Natur her den Atem des leben repräsentieren.. Der PAM ist diese komplizierte anatomisch-physiologische Einheit Becker II-127.

2015 © cranioschule.ch

Wie nehmen wir Praktizierende den craniosacralen Rhythmus war?



Angaben der Praktiker über…..

- **Frequenz** (von Sutherland keine Frequenzangaben)
  Angaben über 2 bis 16 Zyklen/min
- **Amplitude**
  Nur subjektive Angaben von Praktizierenden
- **Variabilität**
  Hinweise, dass die Frequenz unter der Behandlung ändert und bei erfahrenen Praktizierenden langsamer wird.

2015 © cranioschule.ch

Divergenz von praktischer Beobachtung und aktueller wissensch. experimenteller Forschung

CS-Praktiker:

einerseits…

deutliche sensorisch Erfahrung von rhythmischen Bewegungen

andererseits…

sehr unterschiedliche Angaben über

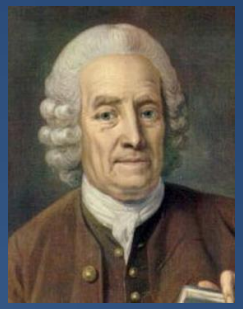
- **Frequenzen,**
- **Amplitude (Kraft in der Bewegung)**
- **Frequenzwechsel**

wiss. experiment. Forschung

- **Hinweise von Tafel und Acton**
- **Hinweise für die rhythm. Bewegung von Liquor und Hirn**[6]

Beispiele für weiter wiss. experimentelle Forschung:

- **Geweberhythmus durch Vasomotorik der Arteriolen und Lymphgefässe sowie Gewebedruckschwankungen**[7,8]
- **Blutdruckschwankungen nach Traube Hering Meyer**[9]

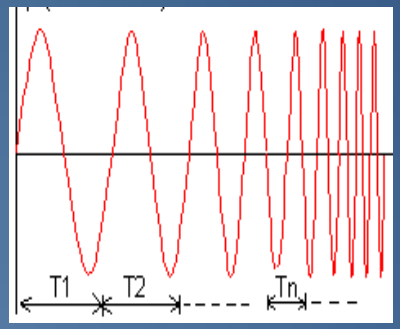


CS-Praktiker gebrauchen heute die anatomische Sprache der Wissenschaft
(Os sphenoidale, Suturen, etc.)
gleichzeitig

eine Metapher reiche Sprache, mit dem klassisches Modell des *Breath of Life* von Sutherland *(Lebensatem, Tides, central Stillness, Fluid Body).*

2015 © cranioschule.ch

Divergenz von praktischer Beobachtung und aktueller wissensch., experimenteller Forschung



Erstes Problem

Frequenz: Sehr grosse Unterschiede in den Angaben der 6 – 12, 3,5, 2,6 Zyklen /Min

Amplitude: nur sehr subjektive Angaben

Variabilität: Hinweise, dass die Frequenz unter der Behandlung ändert und bei erfahrenen Praktizierenden langsamer wird

zweites Problem

Keines der wiss. experiment. Ergebnisse ist für sich allein ausreichend für eine Erklärung des CS-Rhythmus.

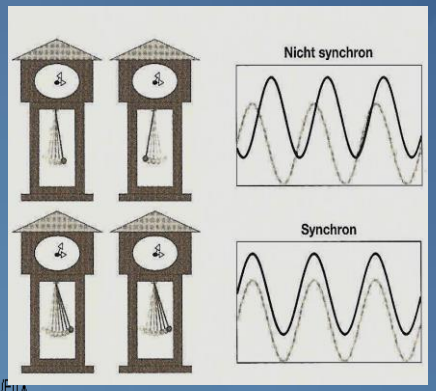
Die Divergenz von Praxis und Wissenschaft lässt sich zum Teil über das Entrainment Modell auflösen

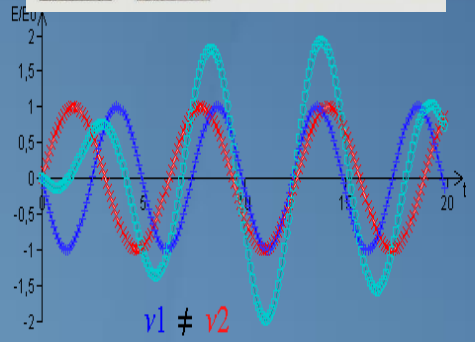
Entrainment Modell McPartland and Maine 1997[10]

physikalisches Modell der Interferrenzmuster von Frequenzen

2015 © cranioschule.ch

Entrainment Modell McPartland and Maine 1997





Entrainment Modell McPartland and Maine ,1997

To be carried along by train

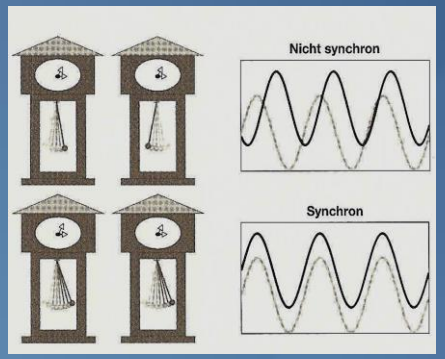
- **Christiaan Huygens, Physiker, Entwickler der Pendeluhr 1665**
- **physikalisches Modell der Frequenzkopplung von zwei oder mehreren oszillierenden Systemen**
- **Entrainment in der Biologie: Grillen, Schlaf/Wach Rhythmus zum Sonnenstand**

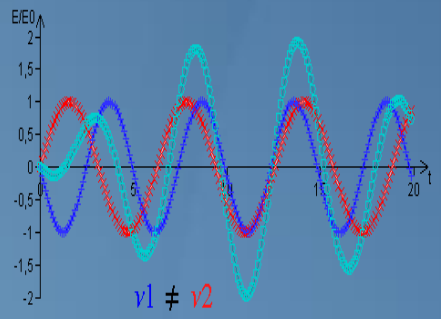
Nach dem Entrainment Modell ist der CS Rhythmus das Ergebnis aus verschiedenen Körperrhythmen.

Diese Rhythmen können z.B. periodische Herzfrequenzschwankungen sein, periodische Schwankungen des Blutdruckes nach Traube Hering Meyer, Diaphragmabewegungen, Vasomotorik von Blut und Lymphgefässen, Pulsationen der Gliazellen, elektrische Potentialschwankungen der kortikalen Neuronen und wietere Körperrhythmen.

2015 © cranioschule.ch

Entrainment Modell McPartland and Maine, 1997





Nach dem Entrainment Modell ist der CS-Rhythmus das Ergebnis aus

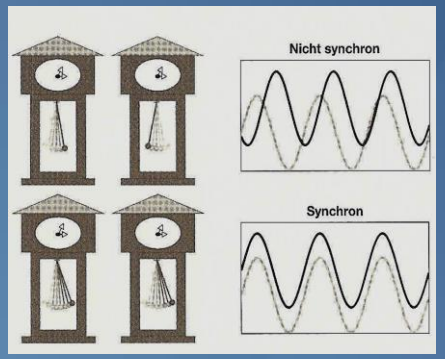
dem harmonischen Zusammenspiel multipler, autonomer biologischer Rhythmen.

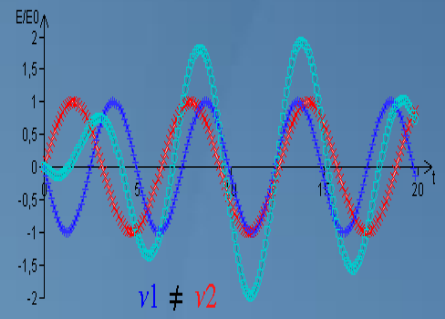
Aus der Forschung des veg NS (Porges etc.) wissen wir, dass wenn sich Atem und Herzfrequenz in ein harmonisches Verhältnis kommen (RSA), dass wir dann in eine gesunden vagale Körperphysiologie kommen.

Mit dem Entrainment Modell werden zum Teil die Divergenzen von Praxis und Wissenschaft überwunden und scheinbar paradoxe Phänomene aus der Praxis sind erklärbar:

2015 © cranioschule.ch

Entrainment Modell McPartland and Maine, 1997



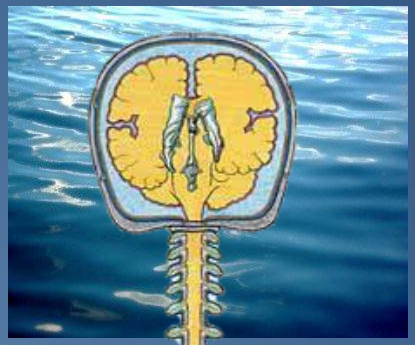


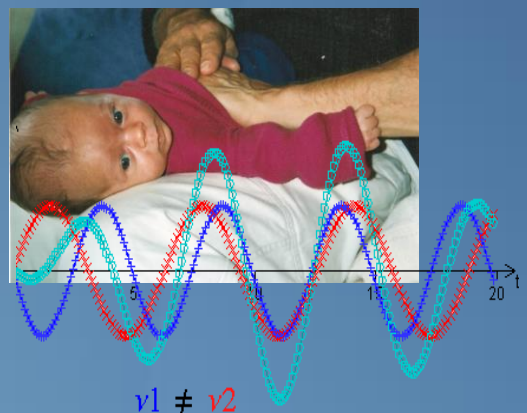
Mit dem Entrainment Modell werden zum Teil die Divergenzen von Praxis und Wissenschaft überwunden und paradoxe Phänomene aus der Praxis sind erklärbar:

- Der CS-Rhythmus ist am ganzen Körper wahrnehmbar
- Unter der Behandlung Verlangsamung der Frequenz des CS-Rhythmus mit Zunahme der subjektiv wahrnehmbaren Amplitude
- Zu Anfang der Behandlung oft chaotischer CS-Rhythmus, dann zunehmend regelmässiger und langsamer werdender CS- Rhythmus.
- Frequenzen von 2,5 -16/Min und Schwankungen des CS-Rhythmus [11]
- Indem die verschiedene wiss. experimentelle Modelle in das Entrainment Modell einfliessen, erhalten sie wieder eine Bedeutung .
- Die Wirkung der Berührung in der therapeutischen Beziehung von Therapeut und Patient kann durch die Frequenzkopplung des Entrainment Modells erklärt werden.

2015 © cranioschule.ch

Vorläufigen Zusammenfassung





Rhythmische Bewegungen sind nicht selbst die Bilde- Lebens- oder Aetherkräfte sondern ein Ausdruck dieser.

Sutherland entwickelt die Craniosacrale Osteopathie aus praktischen Erfahrungen und Hinweisen aus anatomischen Texten

Über das Entrainment Modell können die scheinbare Divergenzen zwischen der aktuellen Forschung und den Erfahrungen der Praktiker überwunden werden.

- Der CS-Rhythmus ist ein Geweberhythmus, wahrnehmbar über die Strukturen des CS-Systems, aber auch am ganzen Körper.
- Der CS-Rhythmus hat unterschiedliche Frequenzen, eine Frequenzvariabilität und in der Amplitude eine an oder abschwellend Tendenz.

2015 © cranioschule.ch

Welche Bedeutung hat der CS-Rhythmus für die CS Praktizieren

Wie nehmen wir Bewegung war ?

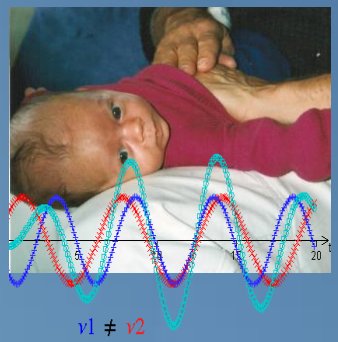
Wir wissen aus der Kognitionsforschung:
Wenn wir regelmässig mit unseren Händen Gegenstände oder Körper (z. B. Messer und Gabel) berühren, dann schliessen wir dies in unser Körperschema ein [12];

d. h. das was wir berühren, wird Teil unseres Körperbewusstseins, und die rhythmische Bewegung , die wir dort wahrnehmen, ist wie ein Bewegung von uns.

Wir nehmen Bewegung war, indem wir mitgenommen werden.

2015 © cranioschule.ch

Welche Bedeutung hat der CS-Rhythmus für die CS Praktizierenden



Untersuchung (*Diagnostic Touch*)

An welchem Ort können wir den CS Rhythmus wahrnehmen?

Kopf, Wirbelsäule, Becken/Sacrum, Rumpf, Extremitäten

Welche Strukturebene genau bremst die rhythmische Bewegung?

Knochen, Bindegewebe, Flüssigkeit, Organ

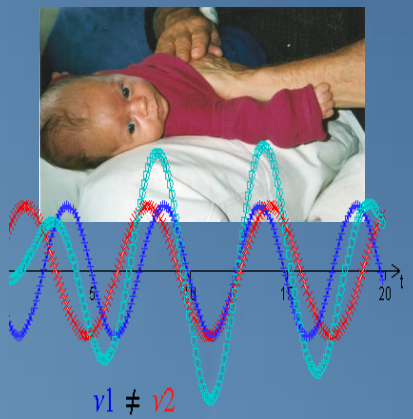
Unter welchen Bedingungen ändert oder stoppt der CS-Rhythmus?

physische, emotionale, mentale Belastung,?

Aus dem *Diagnostic Touch* folgt der *Therapeutic Touch* Rolin Becker D. O.[4]

2015 © cranioschule.ch

Welche Bedeutung hat der CS-Rhythmus für die CS-Praktizierenden



Behandlung (*Therapeutic Touch)*

Eine strukturelle Arbeit,

- Die Strukturen werden mit «weichen« oder indirekten Anwendungen mobilisiert

Eine rhythmische Arbeit,

- Die Strukturen werden über ein Mitgehen mit dem Rhythmus mobilisiert
- Die rhythmische Arbeit kann stimulierend oder auch beruhigend sein.
- Die Strukturen werden in den CS-Rhythmus integriert.

2015 © cranioschule.ch

Beispiele

Schreikind

Hypotoner Säugling

Säugling mit Microcephalus

2015 © cranioschule.ch

Zusammenfassung

Die CSTh ist kein Hin- und Her-schieben von Knochen.
Die CSTh ist keine Entspannungstherapie.

Sie ist eine differenzierte…

strukturelle Arbeit,

mit einem genauen und breiten Blick d. h. auf die anatomischen Strukturen.

Sie ist eine differenzierte…

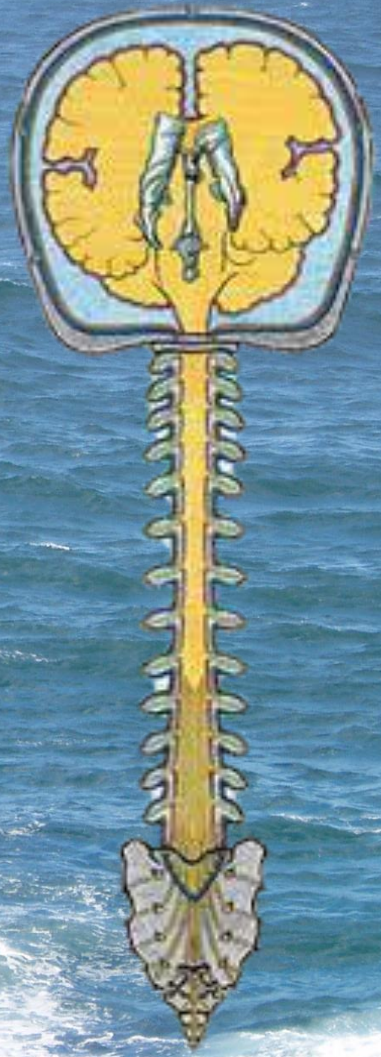
rhythmische Arbeit,

nach der Entrainment Theorie der Kontakt zu **einem** oder verschiedenen Geweberhythmen, welche die Summe von multiplen biologischen, autonomen Rhythmen sind.

Kräftige, biologischen, autonomen Rhythmen mit einem guten Mass von Frequenzvariabilität sind Ausdruck des Aetherleibes, Ausdruck von Leben, bzw. ein deutliches Zeichen unsere Gesundheit.

2015 © cranioschule.ch

Vielen Dank



2015 © cranioschule.ch

Philosophie der Osteopathische Medizin

Himmlische Reich

„Das universelle Fluidum geht ein in die Funktion“ A. T. Still

Breath of Life

irdisches Reich

Bewegung

In der irdischen Struktur und

In der Embryologie bildet

Welt bedingen Funktion einander

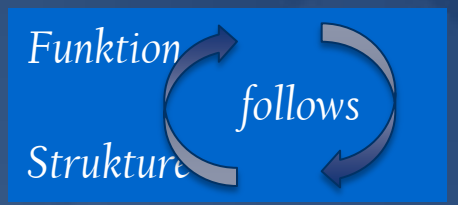
die Funktion die Struktur

Struktur

MIND

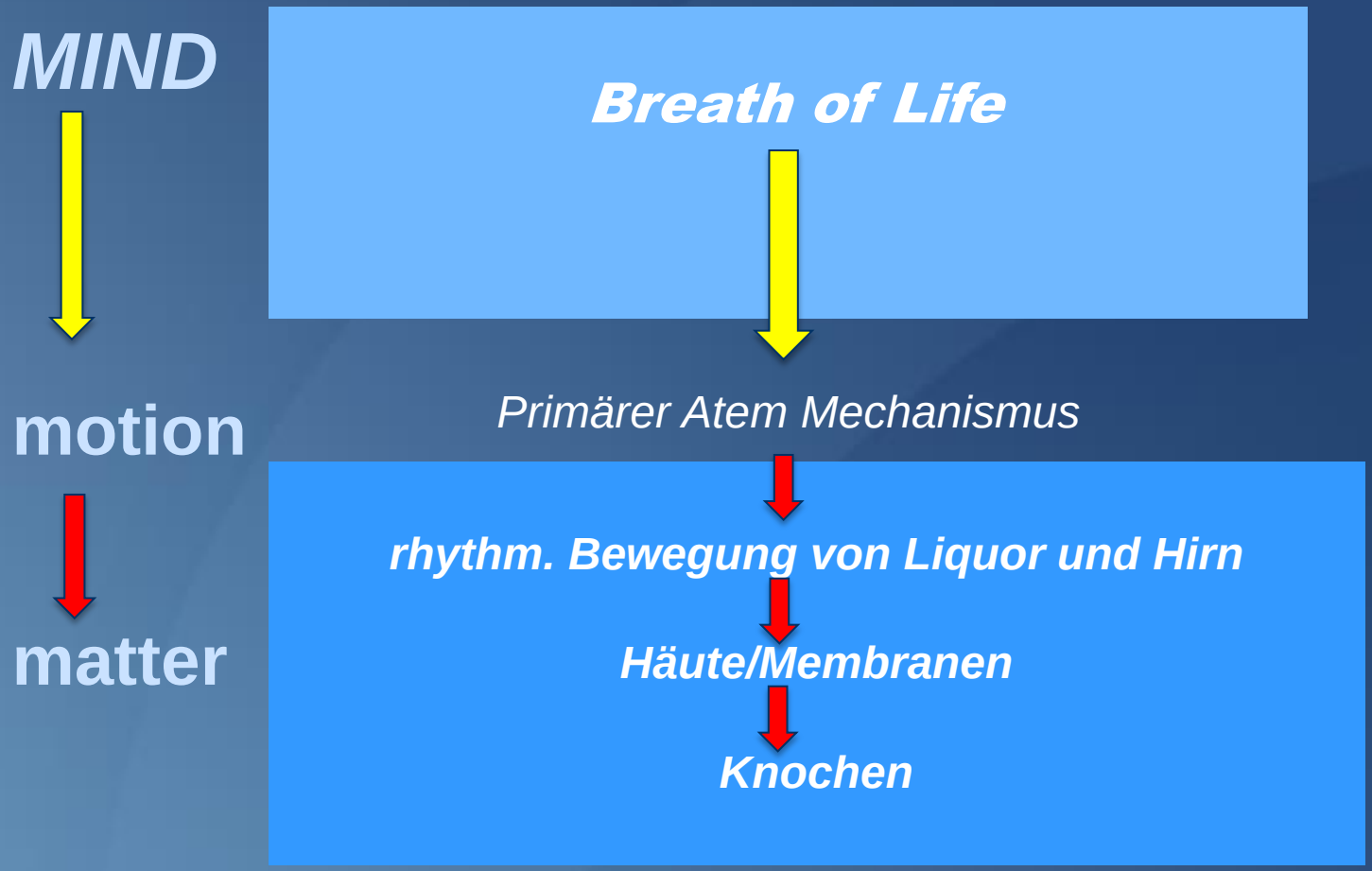
Motion

Matter



2015 © cranioschule.ch

Klassisches Modell von W. G. Sutherland zur Entstehung des Craniosacralen Rhythmus



Es scheint mir so , als würde der PAM, von seiner grundlegenden Natur her den Atem des leben repräsentieren.. Der PAM ist diese komplizierte anatomisch-physiologische Einheit Becker II-127.

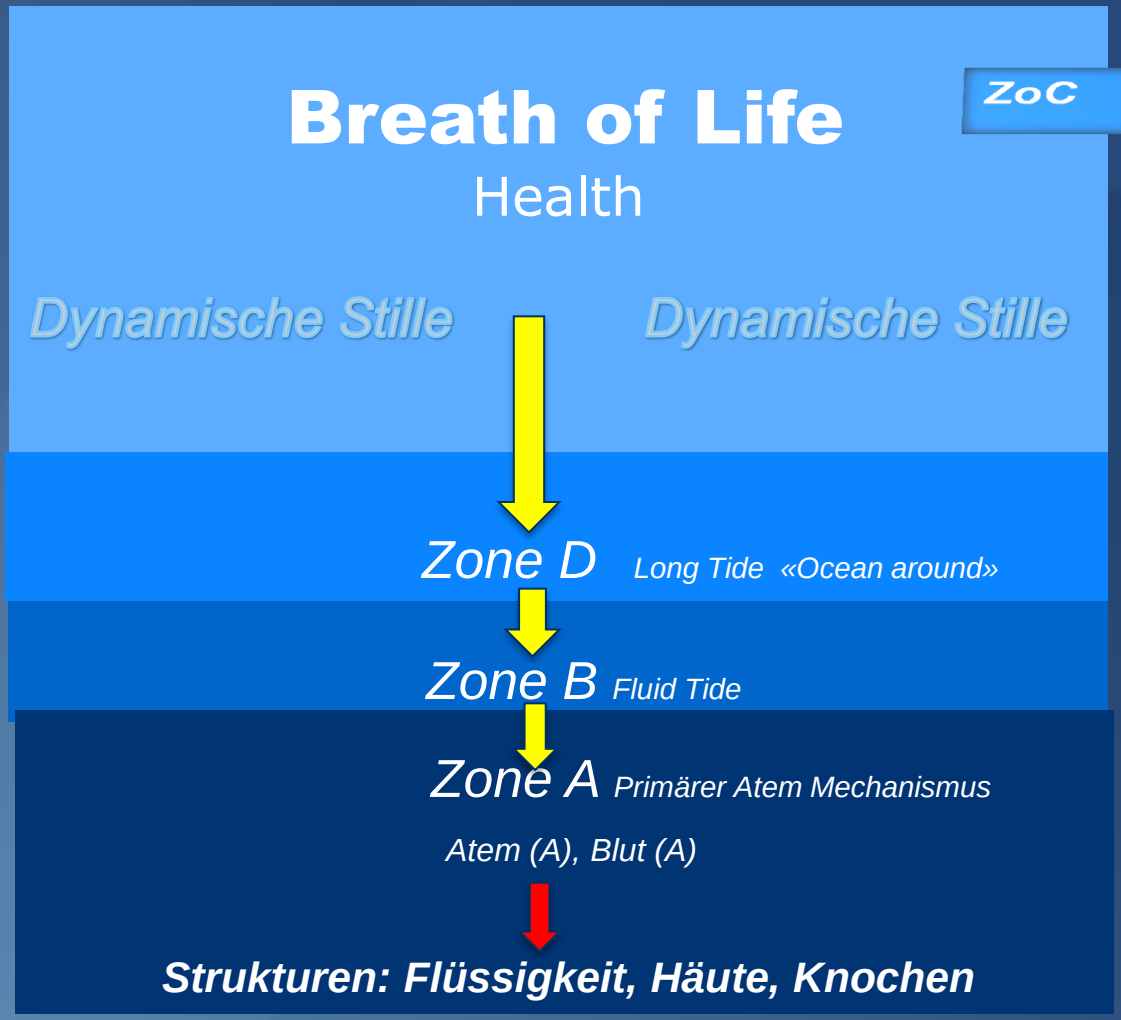
2015 © cranioschule.ch

Philosophie der biodynamischen Osteopathie

MIND

motion

matter



Von Health zu A: Die subtilen Kräfte aus den oberen Ebenen stehen mit den unteren Ebenen in einer in einer direkten Verbindung, indem sie sich in den unteren manifestieren.

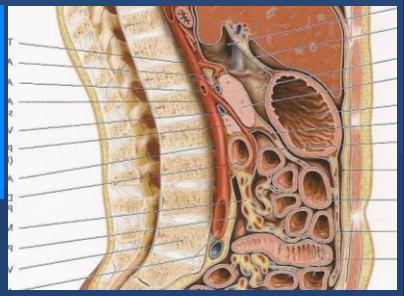
Von A zu Health: Die unteren Ebene wirken in dem Sinne zurück, dass subtilen Kräfte sich nicht anstauen, sondern sich durch die Gestaltung der unteren Ebenen entfalten.

2015 © cranioschule.ch

Osteopathische Medizin
Umsetzung der Philosophie

Parietale Osteopathie
für den Beweg.apparat

Viscerale Osteopathie
für die inneren Organe



Osteopathy in the Cranial Field/Craniosacrale Osteopathie
wurde bis in die 90 Jahre innerhalb der Osteopathie nicht akzeptiert.
Aus dem therapeutischen Bedarf entwickelte sich seit ca. 1980 parallel und unabhängig die Craniosacrale Therapie.

Craniosacrale Therapie
insbes. für den Bereich des Nervensystems

Craniosacrale Osteopathie
Jetzt wird diese vermehrt in die Osteopathie Ausbildung integriert und beides existiert äquivalent nebeneinander

2015 © cranioschule.ch